Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Rhein-Zeitung Andernach & Mayen
Dienstag, 25. August 2020
Seite 22

Dienstag, 25. August 2020, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 22

Trotz Bestleistung ist Mürtz nicht ganz zufrieden

Beim Weitsprung verpasste Leon Mürtz in Vaterstetten die Punkte, die ihm ein noch besseres Ergebnis beschert hätten. Foto: Mürtz (Archiv)

Leichtathletik: Mayener Zehnkämpfertalent landet bei DM auf Platz 18

Vaterstetten. Zehnkämpfer Leon Mürtz aus Naunheim hat ein durchaus gelungenes Debüt bei der Deutschen Meisterschaft der Mehrkämpfer in der Altersklasse U 18 hingelegt. Die anvisierte Marke von 6000 Punkten verpasste der 17-Jährige von der LA TuS Mayen nur denkbar knapp.

Es war der bislang größte Wettbewerb in der noch jungen Leichtathletik-Karriere von Leon Mürtz. Erstmals überhaupt hatte sich Mürtz vor wenigen Wochen mit 5952 Punkten für die U 18-DM im Zehnkampf qualifiziert. Zuvor war Mürtz lediglich im Fünfkampf und im Neunkampf bei nationalen Titelkämpfen an den Start gegangen. Nun trat er gegen eine enorm starke Konkurrenz an, bestehend aus den besten 24 Nachwuchs-Zehnkämpfern des gesamten Bundesgebietes in der Königsdisziplin der Leichtathletik.

Die Vorzeichen für den Schützling von Trainer Stefan Schon, der seit einigen Jahren beim LA TuS Mayen trainiert, standen angesichts einer nur eingeschränkt möglichen Vorbereitung in den letzten Monaten und somit einem deutlich reduzierten Training alles andere als ideal. Wesentlich später als in manch anderem Bundesland konnte Mürtz aufgrund der Corona-Verordnungen erst wieder im Stadion trainieren. Zudem wurde die Meisterschaft kurzfristig angesetzt, sodass er sich aus dem Urlaub kommend ohne Vorbereitung erst noch qualifizieren musste.

Dennoch zeigte Mürtz in Vaterstetten über weite Strecken des Wettbewerbs solide Leistungen, wenngleich er im Weitsprung (5,80 Meter) und über 400 Meter (55,00 Sekunden) bei enorm heißen Temperaturen von über 30 Grad hinter seinen eigenen Erwartungen blieb.

Über 110 Meter Hürden dagegen glänzte der Naunheimer mit einer persönlichen Bestzeit (15,29 Sekunden). Ebenso erzielte Mürtz über 100 Meter (11,31 Sekunden), im Speerwurf (43,92 Meter) sowie über 1500 Meter (5:20,85 Minuten) neue Bestleistungen.

Schließlich sprang für den 17-Jährigen trotz eines mit Blick auf die schwierige Vorbereitung erwartungsgemäß nicht idealen Wettkampfes am Ende mit 5995 Punkten eine neue persönliche Gesamtbestleistung heraus, die immerhin für Rang 18 reichte.

„Ich bin relativ entspannt an den Wettbewerb herangegangen, da ich keine großen Erwartungen hatte. Im Weitsprung bin ich bei der Landung leider immer etwas nach hinten gefallen und habe so viele Punkte verschenkt. Über 400 Meter war am Ende des ersten Tages der Kräfteverschleiß deutlich zu spüren“, fasste Mürtz zusammen. „Der zweite Tag lief dann vor allem mit den Hürden deutlich besser. Sicher wäre für mich noch einiges mehr drin gewesen. Ich sehe es aber mit Blick auf die Vorbereitung nicht tragisch, zumal es immer noch eine Bestleistung ist.“ In der Endabrechnung lag Mürtz knapp 1000 Punkte hinter Sieger Maximilian Karsten vom VfL Wolfsburg (7078 Punkte).

„Das Ergebnis zeigt, dass wir weiter hart trainieren müssen“, analysierte Trainer Stefan

Schon den Wettkampf seines Schützlings durchaus kritisch. „Andere Athleten und Trainer, mit denen ich gesprochen habe, haben andere Trainingsmöglichkeiten und können dementsprechend ganz andere Umfänge trainieren. Wir müssen schauen, wie wir dies auch ermöglichen können. Unser persönliches Ziel von 6000 Punkten haben wir aufgrund des Weitsprungs nicht ganz erreicht und sind so etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Dennoch sind die vier Bestleistungen ein gutes Ergebnis, auf dem sich aufbauen lässt“, lautete Schons Fazit.

Daniel Fischer

„Das Ergebnis zeigt, dass wir weiter hart trainieren müssen.“

Obwohl sein Schützling Leon Mürtz bei der Mehrkampf-DM eine neue Bestleistung im Zehnkampf aufstellte, war sein Trainer Stefan Schon von der LA TuS Mayen mit den 5995 Punkten und Platz 18 für den 17-Jährigen nicht vollends zufrieden.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.